



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/101/2023

Federführung:	Dezernat I	Datum:	02.08.2023
Bearbeiter:	Regine Miotk		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Sport und Kultur	30.08.2023
Kreisausschuss	04.10.2023

Kulturförderung; Jubiläum Kriegsgräberstätte Edewecht

Beschlussvorschlag:

Für die Veranstaltung anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Kriegsgräberstätte in Edewecht werden Mittel in Höhe von 2.500,00 € in den Haushalt 2024 eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☒ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten	2.500 €	Investiv ☐	Unterschrift
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☒	gez. Denker

Sachverhalt:

Schul- und Kulturamt
40.41 Mar

Westerstede, den 21.08.2023

Kulturförderung; Jubiläum Kriegsgräberstätte Edewecht

Der Friedhof in Edewecht gehört zu den ersten nach Ende des Zweiten Weltkriegs neu errichteten Kriegsgräberstätten in Deutschland. Hier befinden sich Gräber von mehr als 400 deutschen Soldaten und Kriegsgefangenen sowie Zwangsarbeitern. Heute warnt dieser Ort mit dem Schicksal der dort Bestatteten eindringlich vor den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft. Am 22. Mai 1949 wurden die Kriegsgräberstätten Edewecht und Bad Zwischenahn nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit im Rahmen eines großen Festakts einen Tag vor Gründung der Bundesrepublik Deutschland eingeweiht.

Da sich die Einweihung der Kriegsgräberstätte Edewecht (wie auch Bad Zwischenahn) im kommenden Jahr zum 75. Mal jährt, wird der Bezirksverband Weser-Ems des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowohl an den Festakt von 1949 als auch an das Schicksal der Kriegstoten erinnern.

Gemeinsam mit dem Kreis- und Ortsverband des Volksbundes, dem Landkreis Ammerland, der Gemeinde Edewecht sowie Vereinen, Verbänden und Schulen soll dazu am 25.05.2024 eine zentrale Veranstaltung in Edewecht stattfinden. Ein Grobkonzept für die Veranstaltung wurde bereits erarbeitet. Die Koordinierung der weiteren Planung erfolgt durch den Bezirksverband. Eingeladen werden neben den Ammerländer Bürgerinnen und Bürgern unter anderem auch Angehörige. Für die Finanzierung der Veranstaltung, die im Wesentlichen der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge trägt, wird vorgeschlagen, eine anteilige Finanzierung durch den Landkreis Ammerland in Höhe von 2.500,00 € in Aussicht zu stellen.